Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 03.09.2014

über die 1. Sondersitzung des Sozial- und
Kulturausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	14.08.2014	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:45	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend : Alexander Frolow (Dezernent D3)
Aris Aleku (Amt 030)
Ina Rauer (Dezernentin D6)
Birgit Schlendorn (Amtsleiterin Amt 40)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) : Mitteldeutsche Zeitung

Tagungsleitung : Christina Buchheim

Schriftführer : Alexander Frolow

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernent

Protokollführer

Christina Buchheim

Alexander Frolow

Alexander Frolow

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Finanzierung des Sachsen-Anhalt-Tages vom 29. - 31.05.2015	2014136/1
2.5	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

TOP 1

Frau Buchheim eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben. Es werden keine Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung erhoben.

TOP 2.1

Die vorliegende Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig bestätigt.

Frau Berlin kommt hinzu. Es sind jetzt 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 2.2

Informationen der Verwaltung:

Herr Frolow stellt kurz Frau Schlendorn als neue Leiterin des Amtes 40 vor.

Anschließend stellt Frau Schlendorn sich selbst vor.

Herr Frolow beantwortet Fragen aus der letzten Sitzung:

Frau Hinze fragte nach den Kosten des Umzugs der Kita Erlebnisbaum:

Herr Frolow antwortet, dass im Zuge des Umzuges insgesamt Kosten in Höhe von 11.083,99 € entstanden sind. Für die Baumaßnahme wurden rund 277.000,00 € aufgewendet. Davon sind ca. 185.000,00 € Fördermittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost Aufwertung rüsternbreite. Der Eigenanteil der Stadt betrug somit ca. 92.000,00 €

Frau Hinze und Dr. Sobetzko fragten nach dem Freizeitzentrum Rüsternbreite:

Herr Frolow verliest hierzu das Schreiben des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Jugendamt, welches zum Protokoll genommen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Lehmann bestätigt er, dass die Stadt im weiteren Verfahren faktisch außen vor ist.

Herr Dr. Sobetzko fragte ferner nach der Übernahmeabsicht einer Kita durch die Malteser: Herr Frolow berichtet über das Gespräch mit den Maltesern; diese werden ihre Wünsche und Absichten schriftlich konkretisieren.

TOP 2.3.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 2.4

Finanzierung des Sachsen-Anhalt Tages

Frau Rauer erhält das Wort. Sie berichtet zunächst über ihre Eindrücke vom Fest in Wernigerode sowie über den aktuellen Stand der Planungen zum Festumzug, den Parkplätzen, dem Festgebiet, dem Sponsoring und den Sammelquartieren in Köthen anhand einer Planzeichnung und erläutert sodann die Vorlage. Der Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen ist finanziell anspruchsvoll. Eine Schätzung der Kosten und Einnahmen wird anhand des Kosten- und Finanzierungsplanes vorgelegt; der fortgeschrieben werden müsse. Die Handlungsfähigkeit für 2015 muss schon jetzt gesichert werden, weil das Fest in 2015 sehr früh stattfindet. Verpflichtungen müssen deshalb schon in diesem Jahr eingegangen werden.

Dr. Sobetzko fragt wann die Abstimmung mit der Staatskanzlei erfolgt.

Frau Rauer antwortet, dass dies laufend geschehe.

Dr. Sobetzko merkt an, dass das Jubiläum 900 Jahre Köthen auch im Fest erkennbar sein muss und fragt, ob die Vorlage mit der KKM abgestimmt ist.

Frau Rauer antwortet, dass die Finanzvorlage nicht Sache der KKM sei. Die KKM ist gleichwohl eingebunden und bereitet das Bild der Stadt im Festumzug vor, ferner die Gastgeberbühne. Das Jubiläum 900 Jahre Köthen findet im gesamten Jahr statt und wird auch an diesem Tag erkennbar sein.

Herr Lange bemerkt, dass das Sachsen-Anhalt-Tag-Wochenende bei der Arbeit der Arbeitskreise zu Köthen 900 ausgeklammert ist.

Herr Reisbach fragt nach dem Stand des Sponsorings, ob die Kosten für Catering, Geschenke etc. vom Land vorgegeben sind und wie die hohen Handykosten erklärt werden.

Frau Rauer antwortet, dass einige Mittel bereits vertraglich gesichert sind, weitere Beträge zugesichert wurden. Bei den Kosten für Catering und Geschenken handelt es sich um

Erfahrungswerte, nicht um eine Vorgabe vom Land. Die Handykosten fallen im üblichen Rahmen an. Handys werden benötigt, weil die Zahl der Festnetzanschlüsse im Org.-Büro nicht ausreicht.

Herr Lange fragt, wer die Versicherung übernimmt.

Frau Rauer antwortet, dass diese Kosten die Stadt trägt.

Herrn Lange erscheint die Summe nach den Erfahrungen des KuKaKö sehr gering; auch andere Posten drohen seiner Meinung nach zu explodieren.

Frau Czichy fragt, warum die Einwände gegen den Sachsen-Anhalt-Tag erst jetzt vorgebracht werden. Jetzt müsse vielmehr unterstützt werden und sie spricht der Verwaltung ihr Vertrauen aus.

Auch Herr Scholz findet die Angaben zwar grob und vage, ist jedoch der Meinung, dass sich diese bestimmt noch mit der Zeit konkretisieren werden.

Er fragt, ob die Sponsoren benannt werden und fragt nach der Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Frau Rauer antwortet, dass Sponsoren benannt werden, aber nicht alle mit der Höhe ihres Beitrages. Bei den Vereinen müsse differenziert werden zwischen Vereinen, die am Fest unmittelbar mitwirken, hierzu erfolgt noch eine Bekanntmachung wo und wie man sich bewerben kann, und Vereinen, die zwar nicht unmittelbar mitwirken aber von der Stadt unterstützt werden, diese werden um Mithilfe (insbesondere Personal) gebeten.

Herr Lange spricht die vergleichsweise geringen Hotelkapazitäten an.

Frau Rauer regt an, evtl. eine Arbeitsgemeinschaft des Stadtrates zu gründen, um Details der Vorbereitung des Festes zu besprechen. Hotels können nicht hergezaubert werden; evtl. werde man Hotels in Dessau und Bernburg ansprechen und Shuttle dorthin einrichten. Es ist aber fraglich, ob das sinnvoll ist; denn der durchschnittliche Besucher übernachtet nicht und der Rest müsse sich selbst kümmern oder im Sammelquartier schlafen, evtl. werden auch Klassenzimmer hierfür in Anspruch genommen.

Herr Schönemann will wissen, ob bei der Herrichtung der Parkplätze nicht auch gleich die eine oder andere Zuwegung im Rahmen der baulichen Unterhaltung von Grundstücken und Anlagen ertüchtigt werden könne. Er stellt sich hier das Aufbringen z.B. eines

Dünnschichtbelag vor.

Frau Rauer verneint dies. Die Feldwege werden nur mit Schotter befahrbar gemacht; es gibt für solche Maßnahmen keine Fördermittel. Die Zufahrten sind auch nicht oben in der Prioritätenliste.

Frau Buchheim bemerkt abschließend, in der Vorlage geht es nur um die Finanzierung des Festes, das „Ob“ ist bereits entschieden und verweist auf die vorgeschlagene Gründung einer Arbeitsgemeinschaft.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen, bei einer Gegenstimme, mehrheitlich zugestimmt.

TOP 2.5

Anfragen und Anregungen öffentlicher Teil

Herr Scholz fragt, ob es stimme, dass Vanessa Ritter wieder in Köthen sei und welche Behörde zuständig für Sozialleistungen etc. sei.

Herr Frolow verweist wegen des Sozialdatenschutzes auf den nichtöffentlichen Teil.